# Obertrumer Pfarrbrief

zugestellt durch Post.at

**PFARRAMTLICHE MITTEILUNG** · Oktober 2021 - 167. AUSGABE · An einen Haushalt

# Liebe Obertrumerinnen! Liebe Obertrumer!

Dieser Sommer war voller Wetterextreme. Erinnern wir uns an die schweren Überschwemmungen in Westdeutschland, an die Waldbrände auf allen Kontinenten. Die Klimaveränderung macht sich bemerkbar. Das menschliche Tun bleibt nicht ohne Auswirkung. Doch manche Auswirkung kommt erst mit Verzögerung. Hier kann es sich in der Natur gleich einmal um Jahrzehnte oder Jahrhunderte handeln. Ein Umsteuern ist notwendig. Doch auch nach dem Umsteuern braucht es wiederum Jahrzehnte oder Jahrhunderte bis die positiven Auswirkungen voll zum Tragen kommen.

Jahrzehntelang hat der Mensch der Natur Gewalt angetan. Die Natur galt es zu überwinden. Die Natur galt als Gegensatz zum Fortschritt, als von der Technik zu überwinden, als vom Menschen zu besiegen.

Ein Umdenken findet statt: Die Natur im Gleichgewicht halten, nicht gegen die Natur handeln. Als fortschrittliche Technik gilt heute alles was die Natur erhält, gilt die intelligente nachhaltige sanfte Nutzung der Natur. Das Ideal von Adam im Paradies als Gärtner der heilen Welt ist plötzlich wieder da.

Natur ist aber nicht nur Luft, Wasser und Erde, Pflanzen und Tiere. Der Mensch ist Natur. Der Mensch hat seine ihm eigene Natur.

Hier ist das Umdenken noch nicht so weit fortgeschritten. Noch allzu viele Ideologien toben herum, auch neue. Gender heißt die aktuellste Doktrin. Oberstes Dogma von Gender heißt: Mann oder Frau sein, sei nicht natürlich, sondern jeder könne selbst aus sich alles machen, was er will und das sei gut.

Ob das wirklich der menschlichen Natur entspricht?

Wo gegen die Natur des Menschen gehandelt wird, leidet der Mensch. Lange dauert es diese Leiden aufzuarbeiten. Die Gewalt in der Kindererziehung, in früheren Generationen allgegenwärtig, hängt uns nach wie vor nach. Ebenso die Geringachtung der Frau, Rassismus und manch anderes Unrecht das einst für „normal“ erklärt worden ist.

Am gefährlichsten ist böses Handeln, wenn es gar nicht als böse erkannt wird; für gut gehalten, oder einfach gedankenlos als „normal“ hingenommen wird. Einen gewissen Schutz bietet eine gesunde Infragestellung. Ist das wirklich „gut“? Entspricht das der Natur? Kommt bei dem Verhalten nachhaltig Gutes heraus oder gibt es leidvolle Nebenwirkungen?

Oft hilft der Erfahrungsschatz früherer Zeiten weiter, manches in Tradition und Kultur, manches in Recht und Weisheiten gefasst: „Was du nicht willst, dass man dir tut, das füg auch keinem andern zu.“ „Unrecht Gut gedeiht nicht.“ usw.

Und dann gibt es noch die Zuwendung Gottes: „Liebt einander, so wie ich euch liebe.“, „Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht.“

Ein erfülltes Leben wünscht jedem einzelnen ***Pfarrer Christoph Eder***



# Pfarrgemeinderat: Ausschuss für Ehe und Familie

*Ausschuss für Ehe und Familie*

*Christina Grössenberger (oben)*
*Margit Preslmayr (unten)*

Seit März 2017 leiten wir, Christina Grössenberger und Margit Preslmayr, den Obertrumer Ausschuss für Ehe und Familie.

Zu unserem Team zählen zwölf engagierte Mamas, ein Papa und ihre vielen Kinder.

Wir verstehen uns als offene Gemeinschaft und heißen jeden herzlich willkommen, der in der Pfarrgemeinde mitwirken möchte!

Neben der Gestaltung der Täuflingsmesse im Herbst und der Familienmessen sind wir auch für die Organisation der Ehejubiläumsfeier zuständig. Außerdem stellen wir den Eheseminaristen im Februar ein Buffet zur Verfügung.

Vor dem Corona-Tohuwabohu haben wir uns auch regelmäßig getroffen, um nett beisammen zu sitzen und uns auszutauschen.

***Christina Grössenberger, Margit Preslmayr***

20.März 2022
mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

# Bericht Caritas 2021

Heuer konnte Corona bedingt die Caritas Haussammlung erst im Juni 2021 durchgeführt werden.
44 Sammler- und Sammlerinnen sind in unserer Pfarre bereit, meist in ihrer Wohngegend, sammeln zu gehen.
Es ist nicht immer angenehm für fremde Menschen zu bitten. Ich habe vor jedem großen Respekt, der sich dieser Aufgabe stellt. Leider können wir auch hier nicht mehr alle Wohngebiete mit persönlichen Besuchen abdecken. Wir bitten daher Spenden auch mit Erlagschein zu geben.
40 % der gesammelten Gelder behalten wir in der Pfarre um in Notsituationen die wir erfahren, helfen zu können. Auch die Ausgaben für Geschenke und Aktionen im Aufgabenbereich des Sozialausschusses werden damit beglichen.
60 % der Sammelgelder gehen an die Caritas Erzdiözese Salzburg zum Beispiel für Projekte wie: *Familienhilfe, Essenspakete, Lernhilfe, Wohnhilfe, Notschlafstelle, „Carla" Secondhand Geschäfte, Behindertenbetreuung und Hauskrankenpflege.*

Ein großes Danke an alle Sammler- und Sammlerinnen und ein Vergelts Gott den Spendern- und Spenderinnen.

***Maria Stengg***

# Soziales Engagement: Hilfs-Team Obertrum

Seit bereits 2012 versorgt das „Ehrenamtliche Hilfs-Team" in Obertrum am See Menschen die sich finanziell etwas schwerer tun als der Durchschnitts-Bürger mit Lebensmittel und auch anderen Artikel des täglichen Bedarfs.

Das Team besteht zur Zeit aus 7 Personen, die zweimal pro Woche von Obertrumer Märkten und einem von Elixhausen Produkte, die nicht mehr verkauft werden, abholt. Anschließend wird auf Qualität überprüft und mit dem Lieferauto „Soziale Dienste" der Marktgemeinde Obertrum direkt die betroffenen Familien und Personen kostenlos beliefert.

Wer sich Unterstützung in dieser Form von uns wünscht, kann sich unbürokratisch, ohne Einkommens-Nachweis und selbstverständlich vertraulich an das hiesige Gemeindeamt, Pfarramt oder direkt bei Toni Wieland, Telefonnummer: 0664 560 76 35, melden.



# Pfarrgemeinderat: Sozialausschuss

Der Sozialausschuss der Pfarre besteht aus 50 Mitgliedern die sich zweimal jährlich treffen, was aber zuletzt Corona bedingt nicht möglich war.
Wir bemühen uns die Gemeinschaft in der Pfarrgemeinde und soziale Kontakte zu pflegen.
Wir machen Geburtstagsgratulationen zum 75., 80., 85., und 90 Geburtstag. Auch Trauer- und Krankenbesuche gehören in unseren Aufgabenbereich.
Ein großes Anliegen sind uns die Bewohner des Jakobushauses. Der ehrenamtliche Besuchsdienst der Pfarre unter der Organisation von Frau Theresia Rath ist im Heim sehr beliebt. Viele Plauderstunden mit den Bewohnern verschönern diesen den Alltag. Auch bei den Gottesdiensten im Altenwohnheim hilft eine Gruppe unserer Mitglieder.
Im Herbst organisieren wir immer die Elisabeth-Aktion, bei der wir Ältere und Beinträchtige Mitmenschen mit kleinen Geschenken überraschen.
Zu unseren Aufgaben gehört auch die Organisation der Caritas Haussammlung.
Da auch unsere langjährigen Mitglieder in die Jahre kommen sind und es immer schwieriger wird diese Aufgabenbereiche abzudecken, werden wir sie in Zukunft vereinfachen müssen.
Wir würden uns freuen immer wieder neue Mitglieder in unserer Runde begrüßen zu dürfen.
Herzlichen bedanken möchten wir uns bei den Mitgliedern die in letzter Zeit ausgeschieden sind:
Maria Schiller, Maria Höllerer, Herta Neumayer Veronika Költringer und verstorbene Hermine Giglleitner.
Ein großer Dank an alle die mit Freude und Einsatz noch dabei sind.

***Maria Stengg***

*(vlnr:) Maria Stengg, Helga Nagl-Frauenschuh*

mittendrin

www.pfarrgemeinderat.at

# Ehejubiläum 2021

Am 4. Juli 2021 trafen sich 19 Jubelpaare zur Ehejubiläumsfeier (davon 2 mit 60 Ehejahren, 6 mit 50 Jahren, 7 mit 40 Jahren und 4 mit 25 Jahren).
Bei Sonnenschein konnten wir nach langer Pandemiezeit endlich wieder von der Musikkapelle Obertrum mit einem flotten Marsch zur Kirche geführt werden. Wir betraten das festlich geschmückte Gotteshaus, in dem die meisten von uns auch schon ihre Hochzeit gefeiert hatten.
Es ist nicht selbstverständlich, nach so vielen Ehejahren wieder gemeinsam vor dem Altar zu stehen. Alle hatten in ihrem Eheleben Herausforderungen zu meistern, Sorgen, Ängste oder Krankheiten zu überwinden, aber auf der anderen Seite auch viel Schönes und Freude erleben dürfen.
Unser Pfarrer Christoph Eder segnete jedes Paar.
Es war eine sehr stimmige, festliche Feier, die vom Kirchenchor schön umrahmt wurde.
Gestärkt mit Gottes Segen für noch viele weitere harmonische Ehejahre ging diese Feierlichkeit zu Ende.
Allen Jubelpaaren noch gesunde, glückliche Jahre – Gottes guter Segen sei mit euch.

***Herta Buttenhauser***

# Patrozinium 2021 / Priesterjubiläum Josef Meßner

Das diamantene Priesterjubiläum feierte Dechant Kan. KR. Josef Meßner am 25. Juli 2021 in der Pfarrkirche Obertrum am See. Es war dies gleichzeitig unser Patroziniumsfest.
Das Jubiläum musste wegen der Pandemie auf heuer verschoben werden, dafür konnte sein 85-igster Geburtstag gleich mitgefeiert werden.
Den Dankgottesdienst zelebrierte der Jubilar gemeinsam mit Pfarrer Simon Mödlhammer und Pfarrer Christoph Eder.
Gestaltet wurde diese schöne Feier vom Kirchenchor und der Musikkapelle.
Pfarrer Josef Meßner war bis zu seiner Pensionierung 34 Jahre Seelsorger in Obertrum und ist auch Ehrenbürger der Marktgemeinde.
Zum Abschluss gab es eine Agape, bei der die Pfarrgemeinderäte, die Gemeindevertretung, zahlreiche Vereine und die vielen Kirchenbesucher dem Jubilar gratulierten, alles Gute und Gottes Segen für sein weiteres Leben wünschten.

***Hans Grössinger***

# Hopiz Initiative Flachgau

HOSPIZ
HOSPIZ BEWEGUNG Salzburg

*Eine lebensbedrohliche Erkrankung oder der Tod eines vertrauten Menschen, verändert das Leben von einem Tag auf den anderen grundlegend, für die Betroffenen selbst wie auch für ihre Angehörigen.*

Die **HOSPIZ BEWEGUNG Salzburg** versteht sich als **Bewegung fürs Leben** – Sterben wird als Teil des Lebens verstanden.
Mit ihren **Angeboten** bietet die Mitarbeiter*innen der Hospiz-Bewegung kompetente Unterstützung und Begleitung in herausfordernden Lebenssituationen, wo Menschlichkeit, Zuwendung und konkrete Hilfestellungen unbedingt notwendig sind:

Wenn Sie selbst oder ein/e Angehörige/r von schwerer, **lebensbedrohlicher Krankheit** betroffen sind…

- Erfolgt die Begleitung und Betreuung mit enger Zusammenarbeit von **ehrenamtlichen Hospiz-Begleiter*innen, Ärzt*innen und Pflegefachkräften**
- **Mobil bei Ihnen zu Hause** oder im Lebensraum **Tageshospiz Kleingmain in Salzburg**

Wenn Sie um einen nahen Menschen **trauern** – unabhängig davon, wie lange der Verlust zurückliegt…

- bieten ausgebildete **ehrenamtlichen Hospiz-Begleiter*innen** sowie die **Kontaktstelle Trauer** Unterstützung und Beratung an – Einzeltrauerbegleitung und Begleitung in Trauergruppen

*Alle angeführten Angebote können kostenlos in Anspruch genommen werden.*
*Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen unterliegen der Schweigepflicht.*

**Die regionale Einsatzleiterin berät Sie gerne**
**und vermittelt das für Sie entsprechende Angebot.**

HOSPIZ
Hospiz Initiative FLACHGAU

Kontakt:
**Einsatzleitung:** Elfriede Reischl
0676/83749-301 flachgau@hospiz-sbg.at

Informationen, Termine, alle Angebote: www.hospiz-sbg.at



# Offene Trauergruppe Neumarkt

Der Verlust eines nahestehenden Menschen durch Tod trifft uns bis ins Innerste und bedeutet für nahezu alle Bereiche unseres Lebens Veränderung und die Notwendigkeit von Anpassung und Neuorientierung.
Der Austausch mit anderen Betroffenen kann helfen, sich mit der eigenen Trauer wahrgenommen und verstanden zu fühlen.
Bei unseren Gruppentreffen können Sie im Kreis von anderen Trauernden erzählen, wie es Ihnen geht. Dabei können alle Gedanken, Gefühle, Fragen und Sorgen geäußert werden. Sie sind willkommen unabhängig von Konfession, Nationalität oder davon, wie lange Ihr Verlust zurückliegt.
Gemeinsam wollen wir unseren Blick darauf richten, was uns auf unserem Trauerweg unterstützen kann, wieder zurück ins Leben zu finden.

| | |
|---|---|
| Begleitung: | Elfriede Reischl, Einsatzleiterin Hospizteam Flachgau/Neumarkt<br>Gisela Hauser, ehrenamtliche Hospiz- u. Trauerbegleiterin |
| Ort: | Ärztezentrum Neumarkt<br>Salzburger Str. 5, 5202 Neumarkt |
| Termine: | Jeden 3. Mittwoch im Monat:<br>15.09.2021, 20.10.2021, 17.11.2021, 15.12.2021 und<br>19.01.2022, 16.02.2022 |
| Zeit: | 18:00 bis 19:30 Uhr |

Dieses Angebot ist **kostenlos!**
Nähere Information: Elfriede Reischl, Tel.: 0676 / 83749 - 301

HOSPIZ
HOSPIZ BEWEGUNG Salzburg

kontaktstelle TRAUER

Hospiz-Bewegung Salzburg
Buchholzhofstraße 3 und 3a, 5020 Salzburg,
Tel.: 0662/82 23 10, info@hospiz-sbg.at, www.hospiz-sbg.at

Jesus sagt:
**„Lasst die Kinder zu mir kommen.“**
Ganz besonders freue ich mich, wenn Kinder in den Gottesdienst kommen.
Vor dem Altar steht deshalb ein Tischchen mit einer Kirche und einem Pfarrer darauf, mein Männchen. Auf dieses Tischchen sollen die Kinder, wenn sie zum Gottesdienst in die Kirche kommen, ihr Männchen stellen. Das ist ein Zeichen: „Ich gehöre zur Kirche. Ich bin willkommen.“
Am Ende des Gottesdienstes rufe ich dann die Kinder heraus und gebe ihnen das Männchen mit. Auch das soll ein Zeichen sein: „Ich freue mich, dass du da bist.“ Für mich als Pfarrer bedeutet das aber auch, dass ich mit der Zeit die Namen der Kinder weiß.
Nach dem Gottesdienst werden die Männchen in eine Glasvitrine beim Kircheneingang gestellt.
Mein Wunsch als Pfarrer ist es, dass möglichst viele Obertrumer Kinder so ein Kirchenmännchen haben. Das funktioniert so: Am Ende jeder Kindermesse teilen die Ministranten Holzkegel aus. Wer noch kein Männchen hat, holt sich eines. Zu Hause bastelt das Kind mit Unterstützung von Papa, Mama, Oma oder Opa oder sogar Urli ein Männchen daraus: Das bin ich. Beim nächsten Gottesdienstbesuch stellt das Kind sein Männchen nach vorn und bekommt es am Ende des Gottesdienstes vom Pfarrer mit dem Wort „Schön, dass du da bist.“ Dann stellt das Kind sein Männchen in die Vitrine und bei jedem kommenden Gottesdienst holt es sein Männchen nach vorne zum Kirchentischchen. Wenn das Kind dann so groß geworden ist, dass es sich fürs Männchen nach vorne tragen zu groß fühlt, vielleicht so am Ende der Volksschule, nimmt es sein Männchen mit nach Hause.

***Euer Pfarrer Christoph Eder***

# Vorschau auf wichtige Termine

| | | |
|---|---|---|
| Sa. 12.09. | 09.00 Uhr | Erntedankfeier |
| Sa. 02. & **So.** 03.10. | | Bäckerladl-Verkauf (Mission, EZA-Waren) |
| **So.** 10.10. | 10.00 Uhr | Täuflingsmesse |
| **So.** 17.10. | 10.00 Uhr | Kindermesse – „Bartimäus, die Heilung des Gelähmten“ |
| **So.** 24.10. | 10.00 Uhr | Weltmissionssonntag |
| Mo. 01.11. | 10.00 Uhr | Allerheiligen, Hl. Amt und Gräbersegnung |
| Di. 02.11. | 19.00 Uhr | Allerseelen, Hl. Amt und Gräbersegnung |
| Sa. 06.11. | 15.00 Uhr | Gedenkgottesdienst im Jakobushaus |
| Sa. 06. & **So.** 07.11. | | Bäckerladl-Verkauf (Mission, EZA-Waren |
| Di. 16.11. | 14.00 – 15.00 Uhr<br>17.00 – 18.00 Uhr | Firmanmeldung im Pfarrbüro |
| **So.** 21.11. | 10.00 Uhr | Jungschar- und Ministranten- Aufnahme |
| **So.** 21.11. | 11.15 Uhr | Tauffeier |
| Di. 23.11. | 19.30 Uhr | Firmvorbereitung: Elternabend im Pfarrhof |
| Sa. 27.11. | 18.00 Uhr | Adventkranzsegnung / Kindermesse |

# Primizsegen

Am Samstag den 14. August hat unser Neupriester Rupert Santner mit uns die Messe gefeiert.
Nach der Messe hat er jedem den Einzelprimizsegen gespendet. Ein alter Spruch lautet: „Um einen Primizsegen zu bekommen, lohnt es sich manch eine Schuhsohle durchzugehen.“ Umso dankbarer sind wir, dass du Rupert zu uns gekommen bist um uns diesen besonderen Segen zu spenden.
Die Pfarre Obertrum wünscht dir ein gesegnetes Wirken als Priester unserer Erzdiözese Salzburg!

***Pfarrer Christoph Eder***



# Matriken

*Aus der Taufe leben –*
*durch das Heilige Sakrament der Taufe*
*wurden in die Pfarrgemeinde aufgenommen:*

| | |
|---|---|
| Maximilian | der Sonja Strasser u. des Günther Winkler |
| Sophie Alexandra | der Alexandra u. des Christof Scharber |
| Theresia | der Lisa u. des Herbert Strasser |
| Emilia | der Sandra Thalmayr u. des Lukas Niederreiter |
| Lilli | der Simone Rosenstatter-Niederreiter u. des Michael Mair |
| Andreas | der Nina Eibl u. des Stefan Mösl |
| Henrik David | der Verena u. des Jürgen Ranetbauer |
| Miriam | der Maria Wörndl u. des Albert Bayrhammer |

*Das Sakrament der Ehe haben einander gespendet*

Lisa Marie Hutzinger u. Alexander Leobacher

*Hoffnung über den Tod hinaus –*
*Gott hat zu sich heimgerufen:*

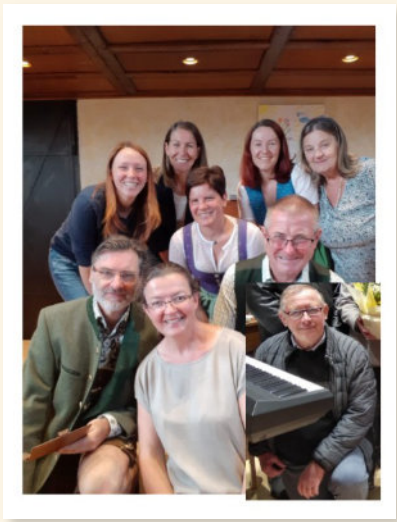
| | | |
|---|---|---|
| Marianne Pölzl | 79 Jahre | Hauptstr. 2a |
| Josef Oberholzer | 53 Jahre | Mattseerstr. 7 |

# Pfarramt Obertrum

Das **Pfarramt** ist unter der Tel. Nr. **0676 / 87 465 162** erreichbar!
E-Mail: **pfarre.obertrum@pfarre.kirchen.net**
**Kanzleiöffnungzeiten**: **Dienstag und Freitag: 8 – 10 Uhr**

***Redaktionssitzung*** *für den nächsten Pfarrbrief:* ***19. Oktober 2021****, der* ***Redaktionsschluss*** *ist am* ***5. November 2021.***

***Medieninhaber:*** *Kath. Pfarramt Obertrum am See, Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit*
***Herausgeber und Redaktion:*** *Pfarramt Obertrum am See*
***Verlagspostamt:*** *A-5162 Obertrum am See*



**Aus dem Pfarrleben:**
… weitere Bilder von Fronleichnam,
Kirchenchor (Collage) und Pfarrgottesdienst mit dem Kids-Chor

Weitere Bilder auf unserer Homepage: **www.pfarre-obertrum.at**